

Erledigt

Intel Quick-Sync mit WhateverGreen

Beitrag von „CMMChris“ vom 24. Oktober 2018, 18:43

TNa681 Genau, Effekte, Übergänge etc. Nur mit IGPU dauert das ewig. Bzgl. Lastprüfung steht direkt über deiner Nachricht.

@ All: Habe heute mal einen Versuch gemacht:

- Hackintosh Test mit Quick Sync (iMac18,3, i7-8700K, Vega 64)
- Hackintosh Test ohne Quick Sync (iMacPro1,1, i7-8700K, Vega 64)
- Test auf echtem Mac mit Quick Sync (iMac 5k Late 2015, i7-6700K, Radeon R9 M390)

Dabei wurde jeweils ein 5 Minuten 4k Video mit VideoProc exportiert. Einmal als H.264 4k, einmal als HEVC 4k. Die Ergebnisse:

Echter Mac

HEVC 4k

- Dauer: 3 Minuten 10 Sekunden
- Anzeige in Video Proc: Intel + CPU
- Lastverteilung: IGPU + DGPU
- IGPU Takt: 0,9 - 1,10GHz

H.264 4k

- Dauer: 1 Minute 37 Sekunden
- Anzeige in Video Proc: Intel
- Lastverteilung: IGPU
- IGPU Takt: 0,3 - 0,7GHz

Hackintosh als iMac18,3 mit Quick Sync

HEVC 4k

- Dauer: 1 Minuten 43 Sekunden
- Anzeige in Video Proc: Intel + CPU

- Lastverteilung: IGPU + DGPU
- IGPU Takt: 0,8 - 1,20GHz

H.264 4k

- Dauer: 1 Minute 27 Sekunden
- Anzeige in Video Proc: Intel
- Lastverteilung: IGPU
- IGPU Takt: 0,6 - 0,8GHz

Hackintosh als iMacPro1,1 ohne Quick Sync

HEVC 4k

- Dauer: 43 Sekunden
- Anzeige in Video Proc: CPU
- Lastverteilung: DGPU

H.264 4k

- Dauer: 1 Minute 37 Sekunden
- Anzeige in Video Proc: CPU
- Lastverteilung: DGPU

Fazit:

- Die Vega bringt einen signifikanten Vorteil beim HEVC Export wenn kein Quick Sync genutzt wird (Quick Sync bremst sie aus)
- Beim H.264 Export ist Quick Sync 10 Sekunden schneller als die Vega alleine
- Im Quick Sync Betrieb wird die DGPU weder im echten iMac noch im Hackintosh genutzt wenn H.264 exportiert wird
- Die Vega bringt beim H.264 Export keinen Vorteil und wird deshalb offenbar nicht genutzt (siehe iMacPro1,1 Test Ergebnis)